

Saisonale Trends im Goldbullenmarkt (Teil 6)

21.11.2011 | [Adam Hamilton](#)

Die saisonal stärkste Zeit des Jahres für Gold hat gerade begonnen, eine große saisonale Rally liegt vor uns. Selbstverständlich ist dies nicht nur für das Metall bullisch, sondern auch für die Unternehmen, die sich in den Tiefen der Erde auf die Suche danach begeben. Die fest etablierten saisonalen Trends sind für Spekulanten und Investoren von großer Bedeutung, da sie einen großartigen Einblick bieten und somit zur Optimierung des Timings für edelmetallbezogene Trades beitragen.

Die Saisonalität von Gold ist schwer nachvollziehbar. Im Fall von Rohstoffen wie Weizen, die nur zu bestimmten Jahreszeiten angebaut und geerntet werden, ist die Saisonalität gut nachvollziehbar. Das Weizenangebot schwankt aufgrund von Gesetzen der Himmelsmechanik, aber was ist mit Gold? Im Gegensatz zu angebauten Rohstoffen wird Gold das ganze Jahr über kontinuierlich abgebaut, ungeachtet von der Sonnenstrahlung, Temperatur oder dem Wetter.

Natürlich macht das Angebot nur die Hälfte des Preisgleichgewichtes aus. Ebenso wichtig, wenn nicht sogar noch wichtiger, ist die Nachfrage. Aus verschiedenen einkommensspezifischen und kulturellen Gründen schießt die Goldnachfrage an bestimmten Zeitpunkten im Jahr in die Höhe. Da das in Minen abgebaute Angebot im Wesentlichen festgelegt ist und nicht einfach wachsen kann, um diese Nachfrageschübe auszugleichen, erfolgt ein rasanter Goldpreisanstieg. Die Grundlage für die saisonalen Goldkurs-Trends stellt die Nachfrage dar.

Spekulanten und Investoren, die die saisonalen Nachfrageschübe verstehen, können ihre Chancen verbessern, Edelmetallpositionen zu günstigen Preisen zu kaufen und zu hohen Preisen zu verkaufen. Daher achte ich auch bei meinen eigenen Gold-, Silber- und Edelmetallaktien-Trades auf die saisonalen Goldkurstendenzen. Ungefähr einmal jährlich bringe ich meine Untersuchungen bezüglich dieser Trends mit aktuellen Zahlen auf den neuesten Stand, um aufkommende Trends unter die Lupe zu nehmen.

Dennoch ist Vorsicht geboten. Sie müssen bedenken, dass die Saisonalität lediglich ein zweitrangiger Goldpreisfaktor ist. Saisonale Trends können zeitweilig von primären Faktoren, wie Gier und Angst, außer Kraft gesetzt werden. Das beste Beispiel geschah zu Beginn der Herbstmonate in diesem Jahr. Auch wenn die saisonalen Goldkurstendenzen recht bullisch aussahen, war Gold [maßgeblich überkauft](#), sodass eine wesentliche Korrektur nötig war, vor der ich unsere Leser bereits zu jenem Zeitpunkt warnte. Die Wahrscheinlichkeit ist trotz starker saisonaler Tendenzen sehr hoch, dass ein überkaufter Goldkurs korrigiert und ein überverkaufter Goldpreis trotz schwacher saisonaler Trends einen Aufschwung erlebt.

Man kann saisonale Trends mit den verschiedenen Winden vergleichen. Beim Autofahren kommt Ihnen Rückenwind sehr gelegen. Auch wenn der Motor Ihrem Auto den primären Antrieb gibt, wird die Fahrt bei Rückenwind für Sie kostengünstiger und angenehmer. Wenn der primäre Antrieb des Goldkurses auf eine Rally hindeutet, erhöhen saisonale Rückenwinde die Chancen, dass diese Rally größer und rasanter wird, als sie im Falle eines Gegenwindes gewesen wäre.

Die meisten traditionellen saisonalen Analysen umfassen mehrere Jahrzehnte. Der Preisverlauf in Bullen- und Bärenmärkten gestaltet sich jedoch sehr unterschiedlich. Demnach ist es meiner Meinung nach sinnvoller, die Untersuchung dieser Tendenzen auf den aktuellen Goldbullenmarkt zu beschränken, der im April 2001 begann, als der Goldpreis bei ungefähr 250 USD lag! Nicht einmal einen Monat später, als Gold bei 264 USD lag, begann ich zum ersten Mal, unseren Newsletter-Abonnenten physisches Gold als langfristige Investition zu empfehlen. Seitdem haben sie ein Vermögen gemacht!

Angeichts des Goldkursanstiegs von ungefähr 250 USD auf nahezu 1900 USD im Laufe des vergangenen Jahrzehnts ist es notwendig, jedes Kalenderjahr und jeden Monat einzeln in Form eines Indexes darzustellen, um einen Überblick über die saisonalen Trends zu erhalten. Anhand des Indexes können die einzelnen Jahres- und Monatswerte durch Prozentsätze perfekt gegenübergestellt werden. Während uns eine Goldkursbewegung von 15 USD innerhalb eines Tages heutzutage eher langweilig erscheint, wäre dies im Jahr 2001 ein großer Sprung gewesen. Ein Tageszuwachs von 2% im Jahr 2001 kann man jedoch einem Tageszuwachs von 2% in diesem Jahr gut gegenüberstellen.

Meine Indexerstellung gestaltet sich relativ simpel. Jedes Kalenderjahr und jeder Monat wird einzeln dargestellt, wobei der Goldkurs bei Börsenschluss des ersten Handelstages mit 100 gleichgesetzt wird. Auf diesem Wert basiert der Preisverlauf des verbleibenden Monats oder Jahres. Wenn der Goldkurs um 10% wächst, steigt sein Index auf 110, egal wo er im Bullenmarktkontext liegt oder wie hoch das absolute

Preisniveau ist. Wenn er um 5% fällt, sinkt der Index auf 95. Die Durchschnittsermittlung all dieser jährlichen Indexe (erster Chart) und monatlichen Indexe (zweiter Chart) bildet die Grundlage dieser spannenden Lektüre.



Bevor ich intensiv auf die Ursachen für die saisonalen Goldkurstendenzen eingehe, will ich zunächst auf die wesentlichen Veränderungen in diesem Chart im Vergleich zum Chart vom [letzten Jahr](#) eingehen. Im Jahr 2006, als ich mit der Erstellung [dieses Charts begann](#), entschied ich mich dafür, auch das Jahr 2000 mit einzubeziehen, da der Goldkurs damals ein Tief erreichte (ebenso wie der HUI-Goldaktienindex). Technisch gesehen hatte der Goldbullenmarkt im Jahr 2000 jedoch noch nicht begonnen, also habe ich es aus meiner aktuellen Untersuchung außen vor gelassen. Außerdem erlebte Gold in jenem Jahr eine [enorme Sommer-Rally](#), die den saisonalen Aufwärtstrend im Juli und August maßgeblich änderte.

Da ich das Jahr 2000 ausgeklammert habe und das Jahr 2011 mit einbezogen habe, hat sich der saisonale Goldpreis-Aufwärtstrend in diesem Chart noch verstärkt. Der Support, den Sie im Chart erkennen können, und zum Jahresende bisher bei ungefähr 106 lag, ist bis auf 111 gestiegen! Außerdem begann der Sommer-Support, der auf die beste saisonale Kaufgelegenheit hindeutet, bisher Ende Juli und im aktuellen Chart Mitte Juni. Und das jährliche Zahlenmaterial, das die Basis der blauen Durchschnittslinie bildet, ist dichter geworden, was auch die Schwankungsbreite der Standardabweichung (in Gelb) beweist. Gold ging es in diesem Jahr also fantastisch!

Wie der Chart beweist, erlebt Gold drei große, von der Nachfrage hervorgerufene, saisonale Rallys. Auch wenn wir dazu tendieren, im Rahmen der Goldkursbetrachtung mit dem ersten Kalendermonat zu beginnen, stellt der Herbstbeginn an den Märkten im September einen sinnvolleren Startpunkt dar. Zu diesem Zeitpunkt beginnt die saisonal stärkste Zeit des Jahres für Gold, die bis Mai dauert. Dies ist die beste Zeit des Jahres, Long auf Gold-, Silber- und Edelmetallaktien zu gehen. Eine Reihe von einkommensspezifischen und kulturellen Faktoren führen weltweit zu mehreren Gold-Nachfrageschüben.

Alles beginnt im August und September mit den Erntekäufen in Asien. Da sich der gesamte asiatische Kontinent auf der Nordhalbkugel befindet, findet die Anbausaison zur selben Zeit statt wie bei uns. Nach einem Jahr voller Kapitalausgaben und harter Arbeit beginnen die asiatischen Landwirte mit der Ernte. Wenn die Ernteerträge erst einmal verkauft sind, wissen sie, wie groß ihr Gewinn nach Abzug der Betriebs- und Lebenshaltungskosten ist.

Ein Teil dieser Landwirte, insbesondere im goldverrückten Indien, wo es in den ländlichen Gebieten kein wirkliches Bankensystem gibt, investieren ihren Gewinn (die jährlichen Ersparnisse) in physisches Gold. Einige Bewohner der westlichen Welt finden das kurios, aber wir handeln ähnlich. Viele von uns wissen erst

Ende Dezember oder Anfang Januar, wie hoch unser Einkommensüberschuss ist, wenn die Boni gezahlt wurden und die Höhe der Steuerlasten feststeht. Dann investieren auch wir, ebenso wie die asiatischen Landwirte. Im Dezember und Januar ist der Kapitalzufluss an den Aktienmärkten für gewöhnlich sehr groß.

Das hohe Investitionsaufkommen in Asien nach Ende der Erntezeit geht Stück für Stück in die berühmte Feiertagszeit in Indien über. Indien ist seit langer Zeit der weltgrößte Goldkonsument, obwohl China diesen Platz in den kommenden Jahren wahrscheinlich übernehmen wird. Den Mittelpunkt der indischen Feiertage stellt die berühmte Heiratssaison dar. Falls Sie eine/n InderIn kennen, sprechen Sie mit ihr oder ihm über die indische Heiratssaison. Die Hochzeitstraditionen in Indien sind aufwendig und faszinierend zugleich und lösen oft den weltgrößten Gold-Nachfrageschub des ganzen Jahres aus.

Indische Hochzeiten sind so wichtig, dass sie meist von den Familien arrangiert werden, wobei es schon einmal vorkommen kann, dass sich Braut und Bräutigam noch nie gesehen haben, bevor die Eltern sie einander vorstellen. Der Zeitpunkt der Hochzeit spielt eine entscheidende Rolle, da die indische Bevölkerung davon ausgeht, es bringe Erfolg, Glück, Zufriedenheit und ein langes Leben zu zweit, wenn die Hochzeit in der Feiertagszeit stattfindet. Wer würde solche Segenswünsche schon abschlagen wollen? Die Feiertagszeit im Herbst, einschließlich des Lichterfestes Diwali, bieten den besten Zeitpunkt, sich das Ja-Wort zu geben.

Die Familien indischer Bräute geben ein Vermögen aus, um sie mit umfangreichen Goldmitgiften auszustatten. Ein Großteil der Mitgift besteht aus unglaublich aufwendigem, 22-karätigem Goldschmuck, der für den wichtigsten Tag im Leben der Braut bestimmt ist. Das Gold dient nicht nur als Verzierung, sondern auch als finanzielle Absicherung der Braut in der Familie des Ehemannes. Die Brauteltern scheuen keine Kosten für die Mitgift, weshalb die Goldnachfrage im Herbst in Indien maßgeblich steigt.

Normalerweise entstehen ungefähr 40% der jährlichen Goldnachfrage Indiens in der Heiratssaison im Herbst! Ende November ist sie meist zu Ende. Die saisonal starke Goldphase geht jedoch weiter, da nun auch in der westlichen Welt die Feiertagszeit beginnt und der Kaufwahn in der Woche von Thanksgiving startet und bis Weihnachten anhält. Ein wesentlicher Teil, wenn nicht sogar der Großteil der freiwilligen Jahresausgaben in der westlichen Welt, erfolgt in diesen fünf Wochen. Genau aus diesem Grund betrete ich bis Jahresende kein Einkaufszentrum mehr!

Die Nachfrage nach Goldschmuck steigt massiv, da das Urlaubsgeld in Geschenke für Ehefrauen, Freundinnen, Töchter und Mütter fließt. Anscheinend nehmen viele Juweliere in den USA über die Hälfte ihres jährlichen Einkommens in dem Zeitraum zwischen Thanksgiving und Weihnachten ein. Feiertage scheinen die Menschen generell glücklicher zu stimmen, die Zeit mit der Familie ist für viele ein großer Segen. Das hebt die Stimmung der Konsumenten und Investoren, wodurch es zu großen Nachfrageschüben nach Goldinvestitionen kommt, zu denen auch einkommensspezifische Faktoren, wie die Jahresabschlussprämie, beitragen.

Ebenso wie die Landwirte in Asien, wissen wir in der westlichen Welt erst im Dezember oder Januar, wie hoch unser Einkommensüberschuss nach Abzug von Ausgaben und Steuern ist. Und da es dumm wäre, diese Ersparnisse der US-Notenbank zu geben, damit sie keinen Gewinn abwerfen, investieren wir sie. Ein Großteil fließt in die Aktienmärkte, ein zunehmender Anteil fließt jedoch in Gold, da immer mehr Mainstream-Investoren vom [riesigen Goldbullenenmarkt](#) erfahren. Professionelle Money Manager tragen zu diesem Trend ebenso bei und verstärken die Nachfrage.

Im Januar jedes Jahres erleben Pensionskassenverwalter einen Zufluss von neuem Kapital aus Gehaltsabzügen, der aufgrund der jährlichen Sonderzahlungen enorm ist. Sie werden dafür bezahlt, um dieses Kapital sinnvoll anzulegen und Gold stellt seit über einem Jahrzehnt die beste und beständigste Anlage dar. Der bullische Goldpreisverlauf zieht eine Menge Kapital an. Gold bietet auch einen guten Kapitalschutz an extrem volatilen Märkten, wie wir sie seit der Aktienpanik 2008 erleben. Diese Dynamik führt somit meist zu einer Goldpreis-Rally im Januar.

Nachdem die großen Nachfrageschübe abflauen, beginnen die Feiertage in China. Im Gegensatz zu unserem westlichen Kalender, der auf dem Sonnenzyklus basiert, berücksichtigt der chinesische Kalender auch den Mondzyklus. Das chinesische Neujahr findet demnach zwischen Ende Januar und Mitte Februar unseres westlichen Kalenders statt. Die Chinesen haben eine intensive kulturelle Affinität für Gold, sodass sie einen Teil ihres Endjahresgewinns sowohl in Gold als Investition als auch als Feiertagsgeschenk investieren. Nach der starken Goldnachfrage in China im Februar erleben wir im März meist eine saisonale Flaute, wenn die Feiertage weltweit vorbei sind.

Im April und Mai steigt Gold für gewöhnlich erneut, wobei diese Rally keinen eindeutigen kulturellen oder

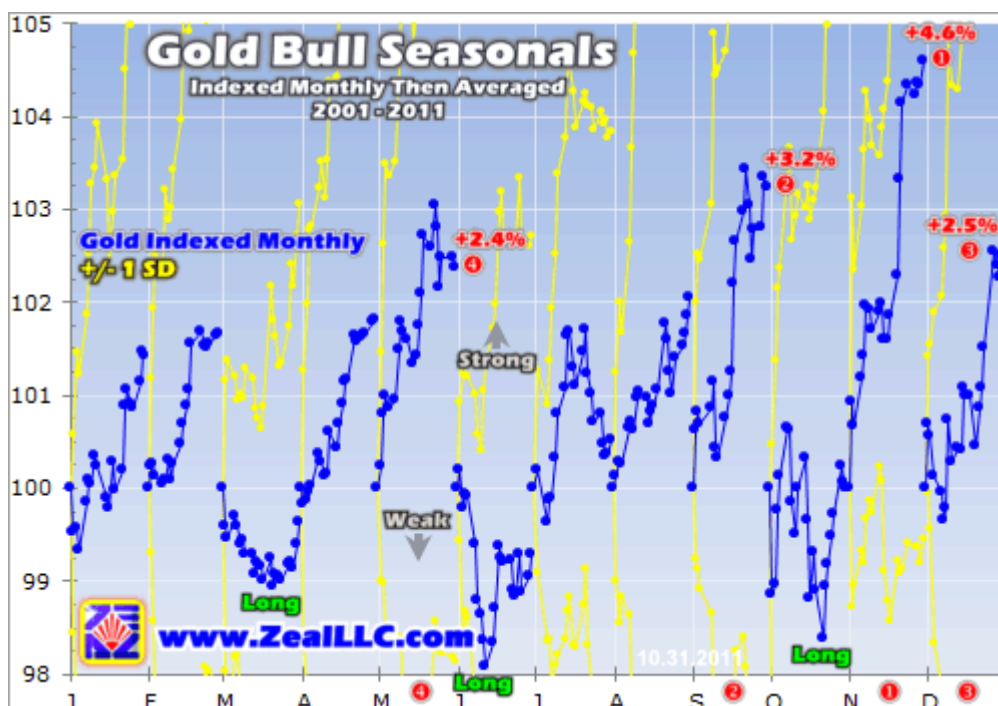
einkommensspezifischen Hintergrund hat. Ich nehme an, dass dies das Ergebnis desselben psychologischen Phänomens ist, das zu Aktienkäufen zu dieser Jahreszeit führt. Nach der dunklen und kalten Winterzeit sind alle fröhlicher und optimistischer, sobald die Tage länger werden und die Temperaturen steigen. Und da die Stimmung eine bedeutende Rolle für die Investitionsnachfrage spielt, erhöhen glücklich gestimmte, investierfreudige Händler die Nachfrage und der Goldkurs steigt.

Sie sehen also, dass es viele gute Gründe für die enormen Goldnachfrageschübe von September bis Mai gibt. Diese rufen eine Reihe von massiven saisonalen Goldkurs-Rallys hervor, die im folgenden Chart mit Zahlen versehen sind. Chronologisch gesehen erfolgt der erste Aufschwung des Kalenderjahres von Mitte März bis Mitte Mai mit einem durchschnittlichen Zuwachs von 5,1%. Der zweite beginnt Mitte Juni (zuvor war es Ende Juli) und endet Anfang Oktober. In diesem Zeitraum ist der Goldkurs von 2001 bis 2011 jährlich um durchschnittlich 7,4% gestiegen. Die dritte und stärkste Rally beginnt Ende Oktober und führt bis Ende Februar zu einem Anstieg von durchschnittlich 10,4%.

Saisonal gesehen bieten sich die besten Zeitpunkte für den Kauf von Gold-, Silber- und Edelmetallaktien zu Beginn der drei großen Rallys (Mitte März, Mitte Juni, Ende Oktober). Gold befindet sich zu diesen Zeitpunkten in der Nähe seines saisonalen Supports, sodass man zu günstigen Preisen kaufen kann. Sie sollten insbesondere die Kaufgelegenheit Ende Oktober wahrnehmen, von der unsere Abonnenten bereits im Voraus wussten, die in den vergangenen Wochen in eine steile Goldkurs-Rally überging. Und wenn sich die Saisonalität in diesem Jahr weiterhin durchsetzen kann, haben wir erst den Beginn der Rally erlebt. Wir stehen kurz vor dem saisonalen Durchbruch des Goldkurses durch seine Resistance, was ein sehr bullisches Omen darstellt.

Die saisonal starke Zeit des Goldpreises zwischen September und Mai wird von der saisonal schwachen Zeit im Sommer abgelöst. Normalerweise befindet sich der Goldkurs in dieser Zeit in einer wahren Einöde, indem er in eine träge Seitwärtsbewegung verfällt, die ich als [Sommerflaute](#) bezeichne. In diesem Jahr kam es jedoch zu einer massiven Anomalie und der [Goldkurs stieg im Juli und August](#) maßgeblich, was auf verschiedene, einmalige Ereignisse zurückzuführen ist, in erster Linie auf die Herabstufung der Bonität der USA. Ich würde eine Sommerflaute im nächsten Jahr also nicht ausschließen, da der Goldkursverlauf in diesem Sommer eine Ausnahme war.

Obwohl die jährlichen saisonalen Trends den Kern dieser Untersuchung darstellen, sind auch die monatlichen Goldkurstendenzen äußerst aufschlussreich. Der durchschnittliche Goldpreisverlauf jedes Kalendermonats wurde ermittelt und anschließend habe ich den durchschnittlichen, monatlichen Preis im Laufe des Bullenmarktes ermittelt, wie Sie im folgenden Chart sehen können. Diese Perspektive bietet einen detaillierten Einblick in den Goldpreisverlauf innerhalb eines Monats und dient zur Optimierung des Timings.



Dieselben drei großartigen Kaufgelegenheiten aus dem ersten Chart sind auch im zweiten ersichtlich. Die besten Zeitpunkte im Jahr, Long auf Gold-, Silber- und Edelmetallaktien zu gehen, ergeben sich Mitte März, Mitte Juni und Ende Oktober. Im Übrigen sind dies die einzig schwachen Monate des Jahres für dieses Metall. Der Goldbullenmarkt ist im Laufe des vergangenen Jahrzehnts dennoch kontinuierlich gewachsen.

Die erfolversprechendsten Kalendermonate für Gold stellen November, September, Dezember und Mai dar. Von 2001 bis 2011 erlebte der Goldkurs in diesen Monaten Anstiege von 4,6%, 3,2%, 2,5% und 2,4%. Wie Sie sehen, hat der Goldkurs zu Ende der Monate November, Dezember, Januar und Februar seinen monatlichen Höchstwert erreicht. Die saisonalen Trends im Goldbullenmarkt sind zu dieser Zeit des Jahres äußerst vielversprechend.

Auch wenn diese saisonalen Trends lediglich einen zweitrangigen Faktor darstellen und der Gier und Angst untergeordnet sind, bieten sie sowohl Investoren als auch Spekulanten eine exzellenten Gelegenheit, ihr Timing zu verbessern. Beim Handeln kommt es auf die Gewinnchancen an. Deshalb ist der Kauf von Gold-, Silber- und Edelmetallaktien zum Zeitpunkt, wenn der Goldkurs seine saisonalen Tiefstwerte erreicht, ein einfacher und sinnvoller Weg, diese Chancen zu erhöhen. Wenn Sie bereit zum Verkauf sind, berücksichtigen Sie die saisonalen Höchstwerte des Goldpreises Ende Februar, Mitte Mai und Anfang Oktober. Es ist wichtig, zu niedrigen Preisen zu kaufen und zu hohen Preisen zu verkaufen, und die Saisonalität kann Ihnen bei diesem Vorhaben helfen.

Wir bei Zeal handeln seit über einem Jahrzehnt erfolgreich im Goldbullenmarkt. Infolge der stetigen Beobachtung und Untersuchung des Goldpreises in all diesen Jahren bin ich immer fasziniert davon, wie vorhersehbar und stark die saisonalen Trends sind. Es stellt eines von vielen Handelsinstrumenten dar, das wir entwickelt haben, um unser Timing beim Kauf und Verkauf zu optimieren und unseren Abonnenten zu großen Gewinnen zu verhelfen. Seit 2001 haben unsere 591 in unseren Abonnement-Newslettern empfohlenen [Aktien-Trades](#) durchschnittliche, auf Jahresbasis umgerechnete Gewinne von +51% erzielt!

Ein Kapitalzuwachs von mehr als 50% jährlich ist zweifellos kein Zufall, er erfordert sorgfältige Arbeit. Sie können von den Früchten unserer harten Arbeit profitieren, indem Sie unseren anerkannten [wöchentlichen](#) und [monatlichen](#) Newsletter abonnieren. In den Betrachtungen in unseren Newslettern stütze ich mich auf unsere langjährige Erfahrung und unser umfangreiches Wissen, um aktuelle und künftige Marktentwicklungen und ihre Hintergründe zu beschreiben und anhand von spezifischen Aktien-Trades zu erläutern, wie Sie die Gelegenheiten beim Schopf packen können. [Abonnieren](#) Sie noch heute und gehören Sie ab sofort zu den erfolgreichen Investoren.

Im Endeffekt waren die von der Nachfrage hervorgerufenen saisonalen Trends ein wesentlicher Faktor für den Verlauf des Goldbullenmarktes. Eine Reihe von einkommensspezifischen und kulturellen Faktoren weltweit führen zu großen Goldkurs-Rally zu bestimmten Zeiten im Jahr. Obwohl saisonale Trends einen zweitrangigen Faktor darstellen, der zeitweilig von Gier oder Angst außer Kraft gesetzt werden kann, sind sie dennoch ein fantastisches Handelsinstrument, das die Timing-Optimierung goldbezogener Trades unterstützt.

Gerade jetzt sind wir auf dem Weg in die vielversprechendste Jahreszeit und die größte, saisonale Goldpreis-Rally. Gold ist seit Beginn des Bullenmarktes um 10,4% von Ende Oktober bis Ende Februar gestiegen! Je länger Sie mit der Investition warten, desto weniger werden Sie die saisonalen Rückenwinde zu Ihrem Vorteil nutzen können. Und da der Goldpreis derzeit weit von einem Überhang an Kaufpositionen entfernt ist, spricht kein stimmungsbedingter Grund dagegen, Long auf Gold zu gehen.

© Adam Hamilton

Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 11.11.2011.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zeallc.com/subscribe.htm

- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zeallc.com/financial.htm für weitere Informationen.

- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zeallc.com. Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr

Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/17902--Saisonale-Trends-im-Goldbullenmarkt-Teil-6.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!

Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).